

## Schopfloch: Historikerin kämpft gegen das Vergessen

Deutsch-jüdischer Gedenkpreis für Angelika Brosig



SCHOPFLOCH - Angelika Brosig hat in Berlin einen renommierten deutsch-jüdischen Gedenkpreis, den Obermayer German Jewish History Award erhalten. Brosig hat Grabsteine des jüdischen Friedhofs in Schopfloch - einem kleinen Ort bei Dinkelsbühl - dokumentiert und ein Online-Archiv mit Informationen über ehemalige jüdische Gemeinden der Region aufgebaut.

Angelika Brosig (53) ist Sozialpädagogin und war Lehrerin an einer Behindertenschule, bis sie in Frührente gehen musste. Mit dem Zählen der Grabsteine hatte ihre Arbeit 2005 begonnen («Ich kam mir vor wie ein Pfadfinder«).

### Wider die Verharmlosung

Brosig, die ehrenamtliche Historikerin, stemmt sich gegen das Vergessen. Sie hat die Opfer der Shoa aus Schopfloch unter der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft dokumentiert und online veröffentlicht. Sie wendet sich gegen die billige Selbsttäuschung und Verharmlosung, so schlimm sei es in Schopfloch während der Nazi-Terrorherrschaft nicht gewesen. «Das ist einfach gelogen«, sagt Brosig, die auch Familiengeschichten von Juden wie die der Familie Ansbacher aus Dinkelsbühl aufgeschrieben hat.

Ihre Arbeit ist inzwischen allenthalben anerkannt. Das Preisgeld wird Brosig für die weitere Restaurierung von Grabsteinen verwenden.

*nn/rak*

25.1.2010 23:44 MEZ

